

INN-SALZACH AKTUELL



Newsletter von Günther Knoblauch, MdL
Ihr Abgeordneter im Bayerischen Landtag

Dezember 2016

Liebe Leserinnen und Leser,

1



es neigt sich ein Jahr zu Ende, das Hoffnungen erfüllte, Enttäuschungen brachte und gleichzeitig aufzeigte, wie enorm wichtig es ist, der Realität verbunden zu sein.

Wenige haben den Brexit in England erwartet, ebenso dürften die Wenigsten Donald Trump als Amerikas Präsidenten erhofft haben. Erschütternd ist für mich dabei, dass die dortigen Wählerinnen und Wähler den Lügen, die sich für Viele gut anhörten, glauben und so den Populisten bei diesen Wahlen auf den Leim gegangen sind.

Für unsere Region hat dieses Jahr viel Positives gebracht, teilweise nach jahrelangem Kampf. So freue ich mich, dass endlich die A 94 Richtung Dorfen gewaltig im Bau ist, der Bahnausbau Richtung München eine Hürde genommen hat. Die Landkreise Altötting und Mühldorf haben nicht nur jeweils eine Fachhochschule erhalten, sondern sind mit zwei Oberzentren aufgewertet worden. Dies gilt es jetzt mit Leben zu erfüllen, dies sind Impulse, die unsere Region braucht, um den Familien eine Zukunft zu geben und Arbeitsplätze zu schaffen und zu sichern. Nicht mit Beschimpfen erreichen wir etwas, sondern nur durch gemeinsames Handeln. Dies gilt im Privaten, in der Arbeit und in der Politik.

Die Aufgaben für die Zukunft werden aber nicht weniger. Wir müssen Antworten auf Fragen glaubhaft beantworten. Mieten müssen bezahlbar bleiben, ehrliche Arbeit muss so bezahlt werden, dass man mit dem Lohn die Familie gut ernähren und auch im Alter von der Rente leben kann. Alleinerziehende dürfen nicht zu Armutsfällen und Frauen bei gleicher Arbeit nicht schlechter bezahlt werden als ihre Kollegen. Kinder und Jugendliche müssen durch Bildung und Ausbildung in ihrer Heimat eine Zukunftschance erhalten. Ebenso muss der Bahnausbau nach Freilassing zweigleisig erfolgen und die A 94 auch nach Osten fortgeführt werden.

Trotz der vielen Fragen sollten wir dankbar sein, dass wir in Frieden leben können und alles tun, damit es so bleibt. Wir leben in Freiheit und sicher in einem Land auf das wir stolz sein sollten. Das sollten wir uns auch nicht schlecht reden lassen, von keinem Populisten.

Auch im neuen Jahr warten Herausforderungen auf uns, die wir nur mit harter Arbeit und zusammen bewältigen können.

Allen Leserinnen und Leser wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein Neues Jahr, das all Ihre Wünsche erfüllt und Ihnen vor allem Gesundheit, Glück und Gottes Segen bringt.

Herzlichst,
Ihr Günther Knoblauch



Newsletter von Günther Knoblauch, MdL
Ihr Abgeordneter im Bayerischen Landtag

2

Pflege

Rollentausch im BRK-Seniorenhaus in Emmerting

Finanzierung der Pflege muss dringend reformiert werden



Emmerting / Mühldorf. Als Koch war ich im BRK-Seniorenhaus Emmerting im Einsatz: gemeinsam mit Präsenzleiterin Christine Huber habe ich das Mittagessen in einer der vier Wohngruppen zubereitet. Der Besuch fand statt im Rahmen der „Aktion Rollentausch“ der Freien Wohlfahrtspflege Bayern. Dabei arbeiten Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Medien im Rahmen einer Hospitation ein paar Stunden in einer sozialen Einrichtung mit, um so den Alltag dort hautnah zu erleben.

Egal, ob Karotten schälen und Zwiebeln schneiden für die Tomatensuppe, den Teig anrühren für den Kaiserschmarren, Tisch decken und Spülmaschine ausräumen und befüllen – ich habe meinen Einstand als Koch recht gut gemacht, lobte mich Christine Huber. Und geschmeckt hat's anschließend auch!

Das Seniorenhaus ist eine tolle und vorbildliche Einrichtung! Leider steigen die Heimkosten immer weiter an, sodass bei den wenigsten Seniorinnen und Senioren die Rente reicht, um die Kosten zu decken. So ist es letztlich die Allgemeinheit, die diese Lücke über die Sozialhilfe auffangen muss. Es ist schade, dass die Förderung für Pflegeheime vom Freistaat schon vor Jahren eingestellt worden sei, sodass die pflegebedürftigen Seniorinnen und Senioren meist im hohen Alter oft über Gebühr belastet werden.

Das war auch Thema der BR-Sendung „Jetzt red' i“, die Anfang Dezember in der Berufsfachschule für Pflege in Mühldorf aufgezeichnet wurde. Das neue Pflegestärkungsgesetz ist ein wichtiger erster Schritt. Es bedarf aber auch des Bürokratieabbaus, der besseren Bezahlung des Pflegepersonals, der Entlastung der Heimbewohner durch Bau- und Sanierungszuschüsse.



Schwimmbadsterben in Bayern geht weiter

Jedes dritte Bad sanierungsbedürftig – den Kommunen wachsen die Kosten über den Kopf

Mühldorf/Altötting/Traunstein. Das Schwimmbadsterben in Bayern geht weiter, das hat eine Anfrage der SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag ergeben. Seit einer gleichlautenden Anfrage im Jahr 2014 wurden im Landkreis Mühldorf eines (Kraiburg) und im Landkreis Traunstein zwei Bäder (Unterwössen und Tacherting) geschlossen. Sanierungsbedürftig sind 299 von 910 öffentlichen Schwimmbädern in Bayern, das entspricht einem Anteil von 30 Prozent, 54 Bäder sind von der Schließung bedroht.

Alleine 2014 wurden in Bayern 20 Schwimmbäder geschlossen. Das ist schlecht für die Regionen aber auch für die Kinder, von denen immer mehr nicht mehr Schwimmen können! Und vom Schwimmbadsterben ist Oberbayern am stärksten betroffen: seit 2004 wurden hier 13 öffentliche Bäder geschlossen. Als sanierungsbedürftig werden in Oberbayern 63 Bäder bewertet, von Schließung bedroht sind 12. Auch hier sind die heimischen Landkreise vertreten:

Sanierungsbedürftige Bäder:

- Lkr. Mühldorf: Hallenbad Haag, Hallenbad Mühldorf, Schwimmbad Waldkraiburg
- Lkr. Altötting: Freibad Burgkirchen, Warmbad Garching a.d. Alz, Freischwimmbad Hubmühle Töging,
- Lkr. Traunstein: Freibad Teisendorf, Freibad Neukirchen, Hallenbad Bernau, Freibad Traunreut, Freibad Trostberg, Freibad Traunstein, Freibad Siegsdorf, Hallenbad Reit im Winkl, Freibad Ruhpolding, Hallenbad Inzell, Seebad Schnaitsee

Von Schließung bedrohte Bäder:

- Lkr. Mühldorf: Hallenbad Haag
- Lkr. Traunstein: Hallenbad Bernau, Hallenbad Reit i. Winkl, Hallenbad Inzell, Seebad Schnaitsee

Viele Kommunen sind nicht mehr in der Lage, die anfallenden Sanierungen durchzuführen und die laufenden Betriebskosten für ihre Bäder zu bezahlen. Deshalb fordert die SPD- Landtagsfraktion einen staatlichen Sonderfonds in Höhe von 30 Millionen Euro, in Härtefällen bis zu 100 Prozent, sofern die Kommunen keine Eigenmittel aufbringen können. Die Regierung darf die Kommunen bei dieser Aufgabe nicht im Stich lassen! Die Bäder tragen schließlich zur Lebensqualität im ländlichen Raum bei.

INN-SALZACH AKTUELL



Newsletter von Günther Knoblauch, MdL
Ihr Abgeordneter im Bayerischen Landtag

4

Schulbesuch

Spannende Diskussion mit Comeniusschülern

Information über Arbeit im Landtag auch für andere Schulen möglich



Töging. Mit Schülern von sechs Klassen der achten, neunten und zehnten Jahrgangsstufe der Comeniusschule in Töging a. Inn habe ich im Rahmen eines Schulbesuchs über das politische Geschehen diskutiert. Ich biete diese Besuche allen Schulen in der Region an, um im Rahmen von Schulbesuchen Schüler über die Abläufe im Bayerischen Landtag und die Arbeit eines Volksvertreters zu informieren. Im Anschluss daran haben die Acht-, Neunt- und Zehntklässler in Töging angeregt über aktuelle politische Themen diskutiert.

Die Schüler interessierten sich für Weltpolitik, wie die Wahl Trumps zum Präsidenten in

Amerika, sowie die aktuelle Entwicklungshilfe- und Flüchtlingspolitik, genauso wie für bundesdeutsche und heimische politische Themen. Sie sprachen den Umgang mit den Flüchtlingen vor Ort an und diskutierten die Wahl Frank-Walter Steinmeiers zum Bundespräsidenten. Weiteres Thema war die Trinkwasserbelastung mit PFOA in der Region sowie die Frage, wie man Politiker wird.

Es ist wichtig, dass junge Leute Interesse am Gemeinwesen haben. Wir müssen die nächste Generation dafür gewinnen, sich für die Gemeinschaft zu engagieren – im Verein oder in der Politik, egal bei welcher Partei.

Schulen, die Interesse an einem Besuch im Rahmen des Unterrichts haben können sich im Abgeordnetenbüro in Mühldorf am Inn melden unter Telefon 08631/9900610 oder Email: guenther.knoblauch.sk@bayernspd-landtag.de

INN-SALZACH AKTUELL



Newsletter von Günther Knoblauch, MdL
Ihr Abgeordneter im Bayerischen Landtag

Tag der offenen Tür im Landtag

70 Jahre Bayerische Verfassung

- und kein bisschen unmodern!

5



München. Mehrere Tausend interessierte Bürgerinnen und Bürger haben sich beim Tag der offenen Tür im Bayerischen Landtag bei der SPD-Fraktion über die Bayerische Verfassung und ihre Entstehung vor 70 Jahren informiert. Im Mittelpunkt des Rundgangs stand der „Verfassungsvater“ und spätere Bayerische Ministerpräsident Dr. Wilhelm Hoegner (SPD). Schon während der Naziherrschaft hatte er im Schweizer Exil die Vorlage verfasst.

Anhand von Artikeln dieser visionären Verfassung, wurden auf dem Rundgang der Verfassungstext und die Wirklichkeit miteinander verglichen. Dabei zeigte sich, dass es für die bayerische Politik noch viel zu tun gibt, um beides in Einklang zu bringen.

Die SPD-Fraktion sieht sich in der Pflicht hier immer wieder Druck zu machen. Sei es beim Wohnungsbau, bei der Familienfreundlichkeit unserer Gesellschaft, der Bildungsgerechtigkeit oder gleichem Lohn für gleiche Arbeit. Darüber konnten die Besucher mit zahlreichen SPD-Abgeordneten diskutieren, darunter war sogar die Korrespondentin einer chinesischen Zeitung, die extra aus Berlin nach München gekommen war. Es ist großartig, wie viele Menschen in den Landtag gekommen sind, um sich aus erster Hand über Politik zu informieren, wir nehmen aus den vielen Gesprächen eine ganze Reihe von Anregungen für unsere parlamentarische Arbeit mit.

INN-SALZACH AKTUELL



Newsletter von Günther Knoblauch, MdL
Ihr Abgeordneter im Bayerischen Landtag

6

Bahn I

Bahnstrecke Neumarkt-Frontenhausen darf nicht stillgelegt werden!

Ich kämpfe für den Erhalt der Zugverbindung von Neumarkt St. Veit nach Frontenhausen

Mühldorf. Die Bahnstrecke von Neumarkt-St.Veit über Frontenhausen nach Marklkofen soll 2017 stillgelegt werden – entsprechende Informationen habe ich aus Bahn-Kreisen erhalten. Betreiber der Zugverbindung ist die RSE Rhein-Sieg-Eisenbahn GmbH mit Sitz in Bonn, die die Strecke von der Südostbayernbahn übernommen hat. Nun will die RSE bei der Regierung von Oberbayern die Stilllegung der Strecke beantragen, da sie nicht wirtschaftlich zu betreiben sei. Grund seien die hohen Instandhaltungskosten von über 3 Millionen Euro für einen dauerhaften Betrieb. Nach meinen Informationen ist das aber viel zu hoch gegriffen. Momentan nutzen zwar nur noch Firmen den Schienentransportweg und der Müll zur Müllverbrennungsanlage in Burgkirchen wird über diese Strecke transportiert. Mit der Stilllegung müssten diese Transporte aber von der Schiene auf die Straße verlegt werden!

Bahn II

Studentakt nach Salzburg

Eisenbahngesellschaft verspricht Verbesserung bei der Anbindung

Mühldorf. Auf meine Anfrage hin hat die Bayerische Eisenbahngesellschaft zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 eine Verbesserung des Fahrplanangebots bei der Strecke von Mühldorf in Richtung Salzburg zu. So soll es zusätzliche Fahrten von Mühldorf nach Salzburg ca. um 18.30 Uhr geben und von Freilassing nach Mühldorf ca. um 21.20 Uhr. Zudem soll der Zug um 17.24 Uhr von Freilassing in Richtung Landshut wieder am Bahnhof Tüßling Halt machen. Die Einführung des ganztägigen 1-Stunden-Takts sei allerdings derzeit nicht realisierbar, da dem Freistaat nicht genügend Mittel zur Verfügung stehen. Hier werden wir noch Gespräche mit der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) führen und im Staatshaushalt Initiativen ergreifen.



Newsletter von Günther Knoblauch, MdL
Ihr Abgeordneter im Bayerischen Landtag

7

Lesestart

Vorlese-Aktion in der Stadtbibliothek Altötting

„Ein kleiner Ritter“ und wie er seine Ängste überwindet



Altötting/Burghausen. Eine schöne Aktion in der Stadtbücherei Altötting und in der Stadtbibliothek Burghausen: Im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung führt die Stiftung Lesen bundesweit die frühkindliche Leseförderungsinitiative „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“ durch.

Mit großer Freude durfte ich den Kindern in der Stadtbücherei in Altötting und in der Stadtbibliothek in Burghausen vorlesen. In Altötting fand die Aktion im Rahmen der Vorlese3viertelstunde statt, gelesen habe ich „Der kleine Ritter“ - eine spannende Geschichte über einen kleinen Ritter, der sich vor Pferden fürchtet, aber mit der richtigen Unterstützung seine Ängste überwindet. Im Anschluss daran wurden die Lesestart-Sets an die begeisterten Kinder verteilt. Mit dem gemeinsam gesungenen Büchereilied „Viele bunte Bücher aus der Bücherei“ ging wieder ein schöner Vorlesetag zu Ende.

In Mühldorf konnte die Aktion aufgrund des Umbaus der Bücherei heuer leider nicht stattfinden. Nächstes Jahr bin ich bestimmt auch in der Kreisstadt wieder zu Gast.



Newsletter von Günther Knoblauch, MdL
Ihr Abgeordneter im Bayerischen Landtag

8

Asyl

Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt darf nicht behindert werden Staatsregierung bricht ihre Zusage an die Wirtschaft

München. Die Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt darf nicht weiter behindert werden! Mehrere Firmen aus der Region sind in jüngster Zeit an mich herangetreten, mit der Bitte sich für das Bleiberecht eines ihrer Mitarbeiter einzusetzen. Leider werden derzeit die wichtigen Bemühungen bayerischer Unternehmen, Flüchtlinge in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu integrieren, massiv gestört. Die Staatsregierung bricht ihre Zusage, die sie der bayerischen Wirtschaft in der Vereinbarung "Integration durch Ausbildung und Arbeit" gegeben hatte.

Die SPD-Landtagsfraktion wendet sich deshalb gegen die Blockade der sogenannten „3 plus 2-Regel“ durch die CSU-Staatsregierung. Flüchtlinge, die eine dreijährige Berufsausbildung absolvieren, für weitere zwei Jahre in diesem Beruf arbeiten dürfen. Allerdings verhindert das bayerische Innenministerium die Umsetzung durch eine Weisung an die Ausländerbehörden. „Nach derzeitiger Praxis werden Asylbewerber, die einer Arbeit nachgehen, eine Wohnung haben, Steuern zahlen und Deutsch sprechen trotzdem ausgewiesen. Das Landratsamt muss die Möglichkeit haben, im Interesse der Firmen und der Integrationswilligen zu entscheiden und Flüchtlingen, die arbeiten wollen und können, das Bleiberecht befristet zu ermöglichen. Die SPD hatte sich zuletzt mit einem Dringlichkeitsantrag im Plenum für das Thema eingesetzt, der Zustimmung auch in anderen Oppositionsfraktionen fand, aber von der CSU abgelehnt wurde.

Ich habe mich mit Asylhelfern aus den beiden Landkreisen Altötting und Mühldorf getroffen, um weitere Probleme, die in der Praxis bestehen zu diskutieren. Dabei wurden viele Anregungen für meine Landtagsarbeit an mich herangetragen. Das werden wir in nächster Zeit sicher wiederholen!



Frauen helfen Frauen

Gewalt gegen Frauen – Frauennothilfe stärken

Fachgespräch mit Akteuren aus der Region – Aktion der AsF in Burghausen



Traunstein/Burghausen. Täglich kommen im Schnitt geschätzt zwei Frauen ins Frauenhaus – viele müssen abgewiesen werden, weil die Kapazitäten nicht ausreichen. Deshalb habe ich Akteure aus vier Landkreisen zu einem Gespräch über den dringend nötigen Handlungsbedarf eingeladen. VertreterInnen von Frauenhäusern, von Beratungsstellen, des Opferschutzes (Weißer Ring), vom Kinderschutzbund, dem Jugendamt und auch der Staatsanwaltschaft waren gekommen. Dabei kam deutlich hervor: Frauennothilfe ist akute Hilfe Schutzbedürftiger und geht damit jeden einzelnen an. Und es ist noch viel mehr: Es ist Präventionsarbeit und zwar in mehrerlei

Hinsicht. Kinder, die häusliche Gewalt mitbekommen, werden mit großer Wahrscheinlichkeit selbst gewaltbereit oder auch Opfer von Gewalt, wenn sie nicht professionelle Hilfe und Unterstützung bekommen. Aber auch der gesamtgesellschaftliche Schaden ist immens. Erhalten gewaltbetroffene Frauen keine angemessene Hilfe, so ist dies mit hohen Folgekosten verbunden für psychosoziale Unterstützung, Kosten bei Polizei und Justiz, aber auch in volkswirtschaftlicher Hinsicht, denn gewaltbetroffene Frauen ohne Unterstützung werden auf Dauer nicht arbeiten können.

Dies ist die rein sachliche Sicht, aber das Thema ist nicht nur rein sachlich: Als Mensch ist es unsere gesellschaftliche Verantwortung, dass wir für unsere schutzbedürftigen Mitmenschen sorgen. Die SPD-Landtagsfraktion fordert deshalb den Ausbau der Frauenhausplätze, von Übergangswohnungen, Verbesserungen bei der personellen Ausstattung, Erhöhung der Regelaufenthaltsdauer im Frauenhaus von 6 Wochen auf 3 Monate sowie Konzepte für präventive Maßnahmen, die langfristig die Entstehung von Gewalt verhindern. Außerdem muss das Thema in die Köpfe der breiten Öffentlichkeit, denn es geht jeden an und jeden kann es treffen.



Newsletter von Günther Knoblauch, MdL
Ihr Abgeordneter im Bayerischen Landtag

10

Hochschule in der Region

Besichtigung des neuen Campus Burghausen

Stadt braucht finanzielle Unterstützung für Bau eines Laborgebäudes



Burghausen. Gemeinsam mit Bürgermeister Hans Steindl habe ich den neuen Campus in Burghausen besichtigt. 100 Studenten haben hier Anfang Oktober ihr Studium aufgenommen.

Ich finde es toll, dass der Campus mit den Studiengängen Chemie und BWL in Burghausen gestartet ist, da gehört er hin.

Über Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle bereits eine Anfrage an den Freistaat gerichtet hat, wie

Burghausen beim Bau eines dringend notwendigen Laborgebäudes von Seite des Landes unterstützt werden kann. Stadt und Landkreis haben vereinbarungsgemäß die Kosten für die Gebäude und den Unterhalt übernommen. Neben dem Berufsbildungswerk von Wacker soll bis 2019 ein Labor- und Schulungsgebäude entstehen für den Chemie Plus Studiengang - Investitionssumme ca. 15 Millionen Euro. Hier ist der Freistaat gefragt. Die hochqualifizierte Ausbildung von Chemieingenieuren können nicht allein die Stadt Burghausen und der Landkreis tragen.



Newsletter von Günther Knoblauch, MdL
Ihr Abgeordneter im Bayerischen Landtag

Bundesverkehrswegeplan

BVWP 2030 verabschiedet: Bahnausbau sträflich vernachlässigt

Relevanz der Bahnstrecke ins Chiemdreeck völlig falsch eingeschätzt

11

München/Altötting/Mühldorf. Der Bundestag hat den Bundesverkehrswegeplan 2030 verabschiedet. Das CSU-geführte Bundesverkehrsministerium konnte trotz massiver Interventionen von Bürgern, Unternehmen sowie aller politischen Vertreter der Region nicht davon überzeugt werden, dass der vollständig zweigleisige Ausbau der Bahnstrecke München-Mühldorf-Freilassing ein dringend notwendiges Projekt ist!

Im Gegenteil: „Der Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium Enak Ferlemann hat laut Protokoll in einer Sitzung des Verkehrsausschusses des Bundestages wörtlich gesagt *„eine eingleisige Strecke reicht vollkommen aus in diesem Abschnitt. Das ist nun einmal so (...) Deswegen ist sie im „Potenziellen Bedarf“ richtig angesiedelt (...) nach den Daten ist die Strecke völlig ausreichend, auch für den Bedarf des Chiemdreecks.“*

Nach meinen Erkenntnissen liegen im Bundesverkehrsministerium nach wie vor nicht die aktuellen Zahlen zur Ermittlung der Wirtschaftlichkeit der Bahnstrecke Tüßling-Freilassing vor. Die Wirtschaftlichkeit wird nur national betrachtet, nicht international. Aber einen Vorteil für die deutsche Wirtschaft, wie ihn diese Strecke ermöglicht, gibt es auf keiner anderen deutschen Strecke! Die Verschiffung nach und von Asien über Koper und Triest entspricht einem zeitlichen Vorteil von vier Tagen gegenüber Rotterdam, Bremerhaven, Wilhelmshaven und Hamburg. Bei der Straße werden selbstverständlich Verkehrsprognosen herangezogen, während bei der Schiene nur auf den derzeitigen Bedarf geblickt wird.

Im Rahmen der ABS 38 sind im BVWP zwar die Elektrifizierung der Strecke und verschiedene Ertüchtigungen vorgesehen, nicht aber der Bau eines durchgehenden zweiten Gleises. Ferner existiert auch immer noch der Flaschenhals im Abschnitt Tüßling-Freilassing, der bisher nur in den „Potenziellen Bedarf“ eingestuft ist und der auch nur mit vereinzelt zweigleisigen Begegnungsabschnitten eingetragen ist. Das wird dem Bedarf der Wirtschaft nicht gerecht. Umso verwunderlicher, da auch die Bahn selbst den zweigleisigen Ausbau der Strecke seit langem fordert. Ohne leistungsfähige Schienenanbindung sind tausende Arbeitsplätze im Chiemdreeck in Gefahr!

Natürlich freue ich mich, dass die A 94 von Markt Richtung Pocking wieder in den Vordringlichen Bedarf aufgenommen wurde. Hier gilt es die Planung sofort wieder aufzunehmen. Für die Sicherung der Arbeitsplätze in unserer Region ist auch dieser "Ostverkehr" sehr wichtig.

INN-SALZACH AKTUELL



Newsletter von Günther Knoblauch, MdL
Ihr Abgeordneter im Bayerischen Landtag

Landtagsfahrt

50 Besucher aus Traunstein im Maximilianeum

Einblick in die Arbeit im Bayerischen Landtag

12



München/Traunstein. 50 Bürger aus dem Landkreis Traunstein haben sich gemeinsam mit mir einen Einblick in die Arbeit im Bayerischen Landtag verschafft. Neben einer Führung durch den Landtag und einem Film über die Abläufe im Maximilianeum stand auch eine Diskussion im Plenarsaal auf der Tagesordnung. Nach dem Besuch im Maximilianeum ließen die Teilnehmer den Tag mit einem Besuch auf dem Christkindlmarkt ausklingen.

Wer Interesse hat, auch einmal einen Blick ins Maximilianeum zu werfen, kann sich bereits jetzt für die Fahrten im Jahr 2017 vormerken lassen, dafür führt das Abgeordnetenbüro eine Warteliste. Anmeldungen im Abgeordnetenbüro unter Telefon 08631/9900610.

Radwege

Angestoßene Projekte sind auf einem guten Weg

Radwegenetz im Landkreis Mühldorf soll besser werden

Mühldorf. Die Projekte sind so zahlreich wie die Lücken im Radwegenetz. Aber insbesondere der Radweg von Mühldorf nach Waldkraiburg ist auf einem guten Weg – hier haben die Grundstücksverhandlungen bereits begonnen. Und entlang der Isentalstraße von Schwindegg nach Ampfing prüft die Bahn, ob die Verwirklichung im Rahmen des Bahnausbaus möglich ist. Auch beim Radweg von Rohrbach nach Stetten, von Schwindegg nach Buchbach und beim durchgängigen Inntalradweg werde ich weiterhin am Ball bleiben, um ein möglichst ungetrübtes Radvergnügen in der Region zu ermöglichen.



Newsletter von Günther Knoblauch, MdL
Ihr Abgeordneter im Bayerischen Landtag

Advent

Besuch am Christkindlmarkt Waldkraiburg

Geballte Bürgermeister-Power mit Feuerzangenbowle

13



Waldkraiburg. Auch das gehört zur Vorweihnachtszeit einfach dazu: Ein Besuch auf den heimischen Christkindlmärkten – da hat die Region ja wirklich ein paar sehr schöne zu bieten. Heuer war ich gemeinsam mit Bürgermeister Robert Pöttsch und Bürgermeister a.D. Sigi Klika auf dem Christkindlmarkt in Waldkraiburg zu Gast. Wir haben uns gemeinsam ein kleines Glas Feuerzangenbowle schmecken lassen. So kann Weihnachten kommen...

Verfassung

Festakt 70 Jahre Bayerische Verfassung

Große Feier im Nationaltheater in München



München. Gemeinsam mit der SPD-Landtagsfraktion – unter anderem mit Generalsekretärin Natascha Kohlen – durfte ich am Festakt zum 70-jährigen Jubiläum der Bayerischen Verfassung im Nationaltheater in München teilnehmen. Es ist erstaunlich wie wenig die Themen der Verfassung an Aktualität verloren haben: Gleichberechtigung von Mann und Frau, Bildung, bezahlbarer Wohnraum, all das ist auch heute noch Thema.

INN-SALZACH AKTUELL



Newsletter von Günther Knoblauch, MdL
Ihr Abgeordneter im Bayerischen Landtag

Verfassungsmedaille

39 Persönlichkeiten ausgezeichnet

Ordensträger erfüllen die Grundsätze der Bayerischen Verfassung mit Leben

14



München. Der Bayerische Landtag zeichnete 39 Persönlichkeiten aus Bayern mit der Verfassungsmedaille aus. In ihrer Begrüßung dankte Landtagspräsidentin Barbara Stamm den Ordensträgern für ihr vielfältiges Engagement. "Sie werden heute dafür ausgezeichnet, dass Sie die Grundsätze unserer Bayerischen Verfassung mit Leben füllen.

Denn Ihr Engagement ist keineswegs selbstverständlich. Aber es ist der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält. Und deshalb ist es so besonders wichtig – gerade in diesen Zeiten, in denen wir alles dafür tun müssen, um die Verbundenheit zwischen uns zu festigen. Und die Aufgabe der Politik muss es sein, Demokratie, Recht, Freiheit und die Würde des Menschen in den Mittelpunkt zu stellen“, stellte die Landtagspräsidentin heraus. Mir ist es ebenfalls besonders wichtig, dieses Engagement zu ehren – nur dadurch bleibt unsere Gesellschaft lebenswert! In seiner Festansprache betonte der Dokumentarfilmer und Autor Dieter Wieland, die Werte der Verfassung seien nicht abstrakt sondern lebensnah und müssten in den Alltag übertragen werden. *Die komplette Rede finden Sie unter www.bayern.landtag.de/aktuelles*

INN-SALZACH AKTUELL



Newsletter von Günther Knoblauch, MdL
Ihr Abgeordneter im Bayerischen Landtag

Nun noch einige Termine:

- **Montag, 19. Dezember:** Feier anlässlich des 60. Geburtstags von Altöttings Bürgermeister Herbert Hofauer
- **Mittwoch, 21. Dezember:** Schulbesuch am Gymnasium in Waldkraiburg
- **Von Samstag, 24. Dezember bis einschließlich Freitag, 6. Januar sind meine Bürgerbüros in Burghausen und Mühldorf geschlossen. Ab Montag, 9. Januar sind meine Mitarbeiterinnen wieder für Sie da.**
- **Mittwoch, 4. Januar 2017:** Bereisung mit dem SPD-Arbeitskreis der Enquete-Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“ in Bayreuth
- **Freitag, 13. Januar:** Besichtigung der Sortieranlage „Gelber Sack“ in Eitting mit dem OV Haiming
- **Samstag, 14. Januar:** Stadtball der Stadt Mühldorf
- **Sonntag, 15. Januar:** Neujahrsempfang der Pfarrei St. Peter und Paul
- **17. Bis 19. Januar:** Winterklausur der SPD-Landtagsfraktion in Kloster Irsee

15

IMPRESSUM:

V.i.S.d.P.: Günther Knoblauch, MdL

Huterergasse 6

84453 Mühldorf

Kontakt: guenther.knoblauch.sk@bayernspd-landtag.de

Tel.: 08631/9900610